

Das Leben der Lizzie Potter

Von lost_conscience

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Von Kesselkuchen, edlen Rittern und Origami	2
Kapitel 2: Von nackten Oberkörpern, kleinen Löwen und Bettdecken	9
Kapitel 3: Von pinken Haaren, Wettstreit und Marmeladenbrötchen	12
Kapitel 4: Von Alice, den Slytherins und besten Freunden	16
Kapitel 5: Vom verbotenen Wald, Schniefelus und vergangenem	20
Kapitel 6: Von einer blöden Idee, Streit und einem Streich	25
Kapitel 7: Von Kerkern, Helden und Verantwortung	28

Kapitel 1: Von Kesselkuchen, edlen Rittern und Origami

Ach verdammt! Ich verstehe es einfach nicht! Wen interessiert es überhaupt, wie man eine Maus in eine Zahnbürste verwandelt?? Als ob sich jemand damit die Kauleiste säubern würde. Ich würde es jedenfalls nicht machen! Ach so, wenn ihr euch jetzt wundert, wer ich bin und was ihr hier zusuchen habt, dann klär ich euch mal auf. Also ich bin Lizzie-liz-izzie Potter, naja eigentlich Elizabeth-Sophia Potter, aber ich hasse diese alten Namen .Deshalb stell ich mich auch immer mit meinen Spitznamen vor.

Nur wenn ich etwas angestellt habe, nennt mein Pa mich noch bei vollem Namen, also fast immer. Ähm, was wollte ich jetzt noch sagen??... Achja genau, ich bin im siebten Schuljahr in Hogwarts, gemeinsam mit meinem Zwillingsbruder und seinen chaotischen Freunden wohne ich im Griffindorturm. Die Jungs nennen sich die Marauder's oder auch Runtreiber, ich persönlich finde das etwas albern und es erinnert mich immer an diese Muggelgeschichten von den Fünf Freunden. Naja back to the roots: Ihr seid hier, weil ihr mich und meine Freunde im siebten Schuljahr begleiten wollt. Aber ich fang am besten noch mal am Anfang an.

Ich sitze gähnend am Griffindortisch und warte sehnsüchtigst darauf, dass die kleinen Rotznasen endlich alle verteilt sind.

Ich mein, warum können wir nicht während dieser äußerst uninteressanten Zeremonie schon essen? Wenn man den ganzen Tag im Zug sitzt und die Wahl zwischen Bertie Botts Bohnen und Schokofröschen hat- jaaa ganz recht, mehr hat die alte Schrulle nicht zu bieten und da ich bei meiner ersten Zugfahrt eine Bertie Botts Bohne mit Geschmacksrichtung Zehennagel erwischt habe, meide ich die Dinger wie einen Slytherin persönlich.

Naja und mit Schokofröschen wollte ich mich auch nicht vollstopfen, das würde James nur darin bestätigen, dass ich ein Schokofreak bin (James ist mein Zwillingsbruder, bester Freund und doch mein größter Feind.)-, dann ist es doch klar das man fast vom Fleisch fällt wenn man hier ankommt, oder?

Uh, was ist denn das? Sirius hat doch tatsächlich was zu Essen dabei. Ich trete vorsichtig gegen sein Bein, er sitzt mir gegenüber.

Sirius zuckt zusammen und schaut mich böse an ... ups, das war wohl doch etwas zu doll.

Ich flüstere ein kurzes „Sorry“ und lächle ihn an.

Hey der Junge ist schlau! Breit grinsend gibt er mir unterm Tisch einen Teil von seinem Kesselkuchen ab.

Ach, ich liebe es, wenn man mich ohne Worte versteht. Naja das war ja auch nicht wirklich schwer, wer mich besser kennt, der weiß, dass ich immer Hunger hab.

Selbst Peter hätte es gemerkt und das will schon was heißen, der Junge ist nämlich nicht das, was man ein helles Köpfchen nennt. Ich mein, selbst ich, die Oberniete in Zaubertränke, bekomme es hin, einen kleinen Frische-Atem Trank zu brauen. Und das ist wirklich einfach, man muss nur etwas Minze und andere Kräuter ins Wasser werfen, einmal aufkochen lassen und dann dreimal gegen den Uhrzeigersinn rühren.

Aber Peter bekommt schon Schwierigkeiten, wenn er die Zutaten klein schnibbeln soll.

Naja ich will jetzt nicht länger über Peter nachdenken! Reicht, dass ich ihn jeden Tag sehe.

Ich sitze also heimlich kauend auf meinem Stuhl und schaue zu wie Angelina Abbott an den Ravenclaw Tisch hüpf, ja sie hüpf. Also ich an ihrer Stelle würde nicht so hüpfen! Die Kleine hat einen mächtigen Vorbau für ne Elfjährige. Ich schaue mich etwas um und als mein Blick nach rechts gleitet, sehe ich in die breit grinsenden Gesichter von James und Remus. „Was habt ihr geschnüffelt?“, frage ich die Grinsebacken.

Ich höre ein unterdrücktes Kichern und sehe in das Gesicht von Sirius. „WAS???", frage ich erneut. Remus grinst mich weiter blöd an und will mir scheinheilig versichern, dass nix los ist.

Pah, als ob ich auf die reinfallen würde, wenn die so dümmlich grinsen, dann ist da garantiert was im Silberkraut. Mittlerweile steht Dumbledore schon an seinem Platz und versucht die Aufmerksamkeit der gesamten Schülerschaft auf sich zu ziehen, was ihm wie immer gelingt.

Nachdem ich auch noch die kurze, aber dennoch einschläfernde Rede des Direx ertragen habe, wurde es auch wirklich Zeit, dass das Essen erscheint.

Ich blicke noch einmal kurz zum Hufflepuff Tisch und winke meiner besten Freundin Alice zu, bevor ich mich aufs Festmahl stürze.

Ich fülle meinen Teller voll mit Kartoffeln, Soße und Frikadellen, ja ich weiß, ist nix besonderes, aber ich liebe diese Zusammenstellung einfach.

Überall beginnen Gespräche über die Ferien und das letzte Schuljahr. So auch bei mir und den Rumtreibern.

James hält natürlich wieder eine Rede über SEINE Quidditch Mannschaft, während Remus einen Versuch startet, Peter ein paar Tischmanieren beizubringen, wie zum Beispiel mit geschlossenem Mund zu kauen. Ich sag ja, Peter ist nicht der Hellste.

Ich lasse meinen Blick wieder durch die große Halle schweifen und was müssen meine armen Augen erblicken? Die Gesichtsgrätsche namens Malfoy...boah wie ich den Kunden auch hasse, dieser Kerl ist der größte Abschaum, der einem je begegnen könnte.

Und genau dieser Penner wagt es, mich dumm anzulächeln, wobei lächeln viel zu nett klingt, hinterlistiges Grinsen trifft es eher.

Und ehe ich mich abwenden kann, fliegt schon ein kleiner Schmetterling aus Papier auf mich zu und landet neben meinem Teller.

Verwirrt blinze ich das Ding an.

Was soll das denn? Wer schickt mir bitte beim ESSEN?! Einen Zettel?? Wenn ich esse,

will ich doch nicht gestört werden.

Ich öffne dieses kleine Kunstwerk und blicke auf eine filigrane und saubere Schrift:

Na Potter,

gefällt dir, was du siehst?

Wie wär's, wenn du deine rüpelhafte Art ablegst und dich dem Mädchen in dir hingibst und wir nach dem Essen in ein leeres Klassenzimmer verschwinden??

Yours, Lucius ;)

Ich war ziemlich perplex, warum sollte ich mich mit Malfoy treffen wollen, warum sollte er mir gefallen und vor allem, was meint der Idiot mit rüpelhaft??

Ich schlage voller Wut mit meiner Faust auf den Tisch und bemerke erst gar nicht, wie mein Bruder mir den Zettel aus der Hand reißt und ihn mit den andern Jungs zusammen liest.

Erst als James den Zettel zerknüllt und ihn über seine Schulter wegwirft, erwache ich aus meiner Starre.

„James? Du weißt schon, dass das mein Zettel war oder?“, frage ich ihn, er erwidert mit versteinerner Miene: „Na und? Pah, was bildet sich dieser Spinner eigentlich ein, dir so was zu schreiben?!?! Als ob du was mit ihm anfangen würdest, als ob du so was überhaupt machen würdest, einfach so mit einem Kerl in ein Klassenzimmer verschwinden...pah“ James springt förmlich hoch und rennt aus der Großen Halle.

Ähh hallo?! Was war das denn bitte grade?

Anscheinend habe ich drei große Fragezeichen über meinem Denkestübchen schweben, denn Remus rutscht einen Platz auf und klopft mir aufmunternd auf die Schulter „Das wird schon wieder! James regt sich schnell wieder ab“ Er zwinkert mir noch einmal aufmunternd zu. Und ich starre nur noch merkwürdiger drein.

„Kann mir mal einer flüstern, was das alles hier soll? Was hat James für ein Problem und vor allem was hat Malfoy für ein Problem? Der grinst immer noch so dumm, als hätte ihm jemand den „Grinsekatten“- Fluch auf'n Hals gehetzt?! Ehrlich Jungs, ich blick voll nicht durch und dabei heißt es doch immer, die Frauen wären kompliziert!“ Seufzend schiebe ich also meinen Stuhl zurück und mache mich auf die Suche nach meinem Bruder.

Der lässt sich auch nicht lange suchen, er sitzt wie vermutet im Griffindor Gemeinschaftsraum.

Ich springe mit Anlauf auf einen der super gemütlichen Sessel und starre meinen Bruder an.

Irgendwas muss ich doch in seinem Gesicht erkennen...heißt es nicht immer, dass Zwillinge immer wissen, was der andere grade denkt und fühlt??

Mhh komisch, ich merke nur, wie mein Magen anfängt, das Abendessen zu zersetzen, aber von James Gedanken und Gefühlen merk ich nichts, es sei denn, der Zettelwegwerfer kämpft grade mit einem Jucken an seinem linken Oberarm. Da juckt es mich nämlich.

„Also Jamesie..“ Er hasst es, wenn ich ihn so nenne.

„Was war denn das grade für ein Abgang, huh?“

„Hör auf, mich immer Jamesie zu nennen, du weißt, wie sehr ich das hasse! Ausserdem weiß ich gar nicht, was du meinst!“

„Ooch Jamesiiiiie jetzt sei doch nicht so zickig! Wieso hast du meinen Zettel weggeworfen und bist aus der Halle abgehauen? Wohlgermerkt ohne Grund??“

James schießt mich mit seinen tödlichen Blicken ab, uuuh der ist a wirklich sauer.

„Na, ich warte...“

„Ich muss dir gar nix erzählen!“

„James! Warum warst du so sauer wegen Malfoys Brief? Jetzt rück schon raus mit der Sprache!“ Ich hab echt kein Bock auf sein Gezicke, wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich denken, dass er seine Tage hat.

Ich glaube es nicht! Jetzt macht er ein auf –ich verschränke die Arme vor der Brust, also lass mich in Ruhe!-

„James!!!“, fahre ich ihn jetzt an

„Ist ja gut, Merlin du gibst nie auf oder? Also gut, ich finde es zum Kotzen, dass Malfoy dir so was geschrieben hat. Ich finde es überhaupt zum Kotzen, Malfoy stört mich in diesem Fall nicht so sehr, weil ich weiß, dass du nie etwas mit dem anfangen würdest, aber wenn es jetzt Oliver Clarkson aus Ravenclaw gewesen wäre oder einer aus meinem Quidditchteam. Der Gedanke macht mich so wahnsinnig wie die komischen Räucherstäbchen, die immer im Wahrsage-Klassenzimmer brennen...Ich will einfach nicht, dass dir irgend so ein Dahergelaufener wehtut -und falls dir einer wehtut, werden wir ihn solange verhexen, bis der nicht mehr weiß, wie man ‚EULE‘ buchstabiert.“

WOW ich bin sprachlos, so was Ritterliches habe ich meinem Zwilling gar nicht zugetraut! Aber auf der anderen Seite kann ich ganz gut auf mich selbst aufpassen. Ich bin immerhin siebzehn und keine sieben mehr.

„James...also hör mir mal zu, ich finde es total süß von dir, was du da grade gesagt hast, aber seien wir mal ehrlich, ich bin nicht wirklich ein so dummes Huhn, wie du denkst.

Ich meine halloooo, ich bin mit den zwei Frauenhelden schlechthin aufgewachsen, ich weiß schon selber, was gut für mich ist und was nicht. By the way Oliver Clarkson hat mich letztes Schuljahr mindestens fünfmal um ein Date gebeten und ich hab nein gesagt, was wohl auch an der Tatsache liegt, das Oliver DUMM wie drei Meter Feldweg ist! Selbst Peter ist dagegen ein Einstein!! Naja, also ich denke, du weißt doch eigentlich, dass ich keine Aufpasser brauche, oder? Also reg dich nicht so schnell auf, Jamesie!“

Ich zwinkere ihm keck zu und erhebe mich aus dem super gemütlichen Sessel, um mich ein paar Sekunden später auf James' Sessellehne nieder zulassen. Ich lächele ihn noch mal an.

„Wieder alles klar, Großer?“ , grinse ich

„Ja...ja du hast recht, ich hab wohl etwas überreagiert, oder?“

„Ach was, kaum“, ich knuffe ihn noch mal in die Seite und begeben mich in Richtung Schlafsaal.

Ich will jetzt erstmal ne schöne Dusche nehmen.

Ich krame mein Handtuch und meine Kulturtasche aus meinem Koffer und gehe schnell über den Flur.

Ich beeile mich immer, wenn's ums Duschen geht! Nachdem einmal einer der Bettwärmer meiner Schlafsaalgenossinnen einfach so ins Bad kam, ohne anzuklopfen, hab ich ne furchtbare Panik, gestört zu werden.

Nachdem ich mich also geduscht und in ein Handtuch eingewickelt habe, putze ich mir nur noch schnell die Zähne, gedacht - getan.

Doch was mich da aus dem Spiegel anblickt, bin ja wohl kaum ich, oder???

Ich sehe ein Mädchen mit braunen Haaren- was ja nicht weiter verwunderlich ist aber der zusatz ist etwas merkwürdig- MIT BLAUGRÜNEN Lippen und gleichfarbigen Zähnen. "AAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!!"

Also wenn die Jungs jetzt mal nicht gewarnt sind, dann weiß ich auch nicht.

Deshalb haben die Trottel so bescheuert gegrinst wie Hippies im Marihuanafeld.

Na wartet!

Ich renne, so schnell es mit Handtuch geht, die Treppe runter in den Gemeinschaftsraum und was ich da sehe, bringt mich doch tatsächlich zum Anhalten. Sirius, Remus, Peter und James stehen grinsend in Reih und Glied, eigentlich ja nichts Schlimmes, doch Sirius hat leider eine Kamera in der Hand und bevor ich auch nur ansatzweise die Flucht ergreifen kann, hat er mich schon abgelichtet.

Das wird er mir büßen dieser verflixt und dreimal verlauster Köter!

Ich darf mich nur nicht aufregen gaaanz ruhig lizzie gaaanz ruhig einatmen ausatmen.

Mein Brustkorb senkt sich ganz langsam und hebt sich genauso langsam wieder.

Ich bin gaaanz ruhig selbst ein meditierender Mönch könnte nicht ruhiger wirken als ich.

„Sirius?“ sage ich mit dem lieblichsten Ton den meine blaugrüne klappe hergibt.

„Ja lizzie-schatz?“, grinst er mir entgegen.

„Würdest du mir bitte verraten wieso meine Zähne und meine Lippen diese äußerst ungewöhnliche Farbe haben? Und WARUM ZUR FLOHPULVERWÜSTE MACHST DU FOTOS VON MIR????“

Den letzten Satz habe ich wohl etwas zu Laut ausgesprochen, denn die vier starren mich ängstlich an und ihre Füße zucken bedenklich in Richtung Treppe.

Doch bevor sie abhauen können spreche ich es schon aus „Denkt gar nicht daran! Ihr wisst, dass ich die Treppe raufkomme, genauso gut wie ihr die Treppe zum Mädchenschlafsaal hochkommt!“ Ich gehe einen Schritt auf die Jungs zu und erst jetzt bemerke ich, dass wir gar nicht alleine im Gemeinschaftssaal sind. Verdammt wieso immer ich.

Ich bemerke den äußerst leidenschaftlichen Blick seitens Tommy Riverspoon... Oh mein Gott Tommy sieht mich an ... oh Gott und ich muss grade jetzt diese hässliche Farbe im Gesicht tragen ich könnte jetzt auf der stelle losheulen. Tommy ist so was wie der Brad Pitt von Hogwarts und er sieht mich mit nur einem Handtuch, wären wir zwei alleine würde ich es sofort loslassen, aber ich will ja für keinen Skandal sorgen. Obwohl ich fasse mir grüblerisch ans Kinn für alle die nicht meine Gedanken lesen können muss das jetzt ziemlich merkwürdig aussehen, erst blicke ich erstaunt dann werde ich rot und jetzt grüble ich vor mich hin.

Ich lenke meine Konzentration wieder auf Sirius und co.kg

„Also Jungs... wir sind doch Freunde und ich finde ihr setzt unsere Freundschaft aufs Spiel wenn ihr dieses Foto veröffentlicht außerdem glaube ich nicht das Jamesie es so toll findet, wenn seine Schwester quasi nackt in ganz Hogwarts hängt! Oder Jamesiee??“

Ich blicke ihn überlegen an, doch was jetzt kommt zieht mir förmlich den Besen unterm hintern weg.

„Ach weißt du lizzie... ich finde es besser wenn die hormongesteuerten Trottel hier ein Bild von dir anhimmeln und anschmachten als dich persönlich.“

Oh man da denkt man blut ist dicker als Butterbier aber man sieht ja das es nicht stimmt.

„ Na schön also gut.. ihr seit echt dämlich alle vier!“ Ich weiß echt nichts was James Kommentar jetzt noch schlagen könnte verdammt. Ich ziehe also beleidigt ab und murmle auf den Weg in meinen Schlafsaal vor mich hin.

Solche Idioten... man wieso hab ich es nicht schon vorher gewusst Sirius gibt sonst auch nichts von seinem essen ab. Total gefrustet lasse ich mich in mein schönönes großes gemütliches Bett fallen. Ich sag euch die Leute hier verstehen was von Komfort...jedenfalls was die Betten angeht. Ich liege inmitten tausender Kissen und kann mich richtig schön ausbreiten und entspannen bevor ich morgen in den verfluchten Unterricht muss.

Ich war kurz vorm einschlafen als mir dann auch brodelnd heiss einfiel das ich ja nur ein handtuch trage . Wie ein geölter Nimbus ziehe ich mir meine Schlafklamotten an und schmiss mich voller Freude auf mein bett, als dann doch tatsächlich miss Hogsmeade laut kreischend in den Schlafsaal kommt.

Boah wie kann man nur so ein lautes Organ haben?

augenrollend stehe ich auf und stelle mich mit beiden Händen an die hüfte gestemmt in den Weg dieser Möchtegern „my-model-puppe“

„Darleen? Du weißt das es spät ist und einige Leute -insbesondere ich- um diese Uhrzeit versuchen zu schlafen, oder?“

Sie geht gar nicht erst auf mein Kommentar ein sondern attackiert mich mit ihren roten Pumps.

„Ähm Darleen dein Schuh hat mich fast getroffen?!“

Sie blickt mich an als hätte ich ihren teuersten Lippenstift abgebrochen. Oh-Oh.

„Potter!! Das ist mir doch so was von Scheissegal ob du pennen willst oder nicht! Mich würde nur interessieren wieso Tommy ein Bild von dir in nur einem Handtuch hat und er deswegen keine Zeit für mich hat und warum ich wieder abgewiesen werde, weil Sirius eben dieses bild auch besitzt?“

Ähm das ist eigentlich ein ziemlich gute frage.

„Darleen wenn du es genau angesehen hättest, dann würdest du auch die Farbe rund um meinen Mund erkennen! Und was weiß ich ?! Das Foto hab ich wohl kaum selber geschossen! Und nur weil du heute kein Schäferstündchen bekommst heißt es nicht das die Schafe auch bei mir Sendepause haben, klar?! Also wenn du die Güte hättest das nächste mal leise reinzukommen und deine Schuhe wie jeder normale Mensch ausziehen würdest, wäre ich dir sehr dankbar. Und nun Entschuldige mich ich hab da noch eine Eule mit unserem kleinen Stern zu rupfen.“ Ich ging schnurstracks an ihr vorbei und musste breit grinsen Tommy hatte also ein Foto von mir beziehungsweise Das Foto. Eigentlich ja nichts schlechtes allerdings wird Sirius jetzt Sein blaues Wunder erleben. Voller Rache Pläne sprang ich die Treppe zum Jungenschlafsaal hoch, ja richtig gelesen der Trick liegt dabei nur jede dritte Treppenstufe zu benutzen. Ich hab's aus Langeweile mal ausprobiert und war ja auch nicht ein sonderlich großes hindernis. Oben angekommen Klopfe ich dreimal laut gegen die Tür bevor ich Sie öffne Ich hab's einmal ohne klopfen getan...und wie heißt es so schön? Einmal und Nie wieder.

Ich gehe dann ganz lässig, wie ich denke in den Schlafsaal und schaue mich nach meinem Bruder und monsieur Black um. Leider kann ich nur meinen Bruder, Remus und Peter entdecken und ganz nebenbei erhasche ich einen blick auf Tommy der auf

seinem Bett liegt und eine Schriftrolle liest.

“Juhuuungs? Wo ist denn mein Lieblingsmarauder Blackii??” Ich hoffe sie haben den drohenden Unterton nicht bemerkt.

Stille...

Ich gucke die drei fragend an, “Na? WO ist unser Sternchen denn? Ich hab noch eine Eule mit ihm zu rupfen!”

Oha, hab ich was falsches gesagt ? James Augenbraue zuckt gefährlich und Remus guckt auch etwas grimmig. “Ähm Leute hab ich was falsches gesagt?”

Ich merke auf einmal wie sich ein Arm um meinen Bauch legt und mich jemand nach hinten zieht. Öhh hallo? Geht’s noch? “Sirius ich kann ganz gut alleine stehen hab ich gelernt!”

Ich drehe mich um und sehe in das grinsende Gesicht von...

Kapitel 2: Von nackten Oberkörpern, kleinen Löwen und Bettdecken

Auf die Hoffnung hin, das ich vllt ein klitze kleines kommi bekomme bzw das überhaupt jemand das hier liest, poste ich einfach mal schon das 2. kapitel.

Ich sehe in das grinsende Gesicht von...

„Tommy?!“ OH.MEIN.MERLIN. Der hat obenrum ja gar nix an?! Ich werde mal wieder schlagartig rot. Gut, das Sirius nicht hier ist, der hätte sich wieder drüber lustig gemacht und mich Rotkäppchen genannt.

Vielleicht sollte ich mal was sagen... wird langsam peinlich, die Stille.
„Ähm hi Tommy!“ Jaaa, ganz große Konversation, kriegst nen Daumen.
Warum muss der auch so gut aussehen?!

„Na Lizzie, wie sieht's aus? Du lässt Black für heute sausen und wir zwei Hübschen machen noch was zusammen?“ Er zwinkert wieder so keck, bei allen anderen würde es aussehen wie komische Zuckungen, aber bei ihm ist es soo sexy. Aaah verdammt, ich mutier zum Groupie! Ist ja nicht zum aushalten. Okay Lizzie, gaaanz ruhig, cool bleiben! Ich befreie mich am besten erstmal aus seiner Umklammerung. Und jetzt ganz lieb lächeln und absagen.

„Hehe also Tommy... Heute ist gaaanz schlecht, aber ein anderes Mal vielleicht okay?! Gut!“

Puuh Glück gehabt, wäre ja fast peinlich geworden. Ich lächle ihn noch mal entschuldigend an und drehe mich wieder zu den Jungs um. Ups! Das sieht mir ziemlich unbequem aus.

Peter und Remus versuchen einen knurrenden James zurückzuhalten. Oh man. Ich stöhne genervt auf und ziehe James an der Hand mit raus auf die Treppe.

„James komm runter!“ Ich kann besser knurren als Sirius, das ist mal ein Ding. „NEIN NEIN NEIN!!!!“

Wieso schreit der denn so? Ich steh doch direkt vor ihm? „Ehm Doch??“ „James! Wir hatten doch erst heute Mittag das gleiche Thema!“ Ich verschränke trotzig meine Arme vor der Brust- das zieht bei ihm immer! Oh je, zu früh gefreut. „Na und? Wenn der notgeile Penner dich fast anspringt!“

Jetzt schmolzt er wieder...pah, das ist meine Masche! Die zieht bei mir nicht!

„James, du bist kindisch“ Augen verdrehender weise schaue ich ihn an. Meine Güte, der soll sich nicht so aufspielen! Die andern Jahre war ihm das auch schnurz piep egal. Mit den Kerlen hat man auch nichts als Ärger. James guckt immer noch beleidigt aus der Wäsche...boah, ich glaub's nicht! Der hat doch einen sitzen, ey. „Lass mich doch! Du bist halt meine Lieblingsschwester!“

„Ehm... ich bin deine einzige Schwester! Du Blitzmerker!“ Oh oh, jetzt grinst er so, als

hätte er schon gewonnen...“JA siehst du! Genau deshalb muss ich besonders auf dich aufpassen!“

„Was ich mache, hat dich die letzten Jahre doch auch nicht sonderlich interessiert oder?! Also.. hör auf damit und wenn du Sirius siehst, verpass ihm eine von mir! Ich geh jetzt nämlich pennen.“

Ich springe aufs Geländer und rutsche darauf runter, das macht wirklich einen riesen Spaß, ich könnte es 1000 mal hintereinander machen, wenn ich dafür nicht die Treppe hoch müsste. Irgendwie bin ich jetzt gar nicht mehr müde, verdammte Alraunenwurzel! Ich hasse das. Du hast was vor und dann kommt nur eine klitzekleine Kleinigkeit dazwischen und sofort kannst du alles knicken. Naja ich versuch's einfach mal mit dem Schlafen. Ich gehe gaaanz gechillt zurück in meinen Schlafsaal, doch was mich da erwartet, reißt mich glatt aus den Puschen! Da stehen Darleen und Sirius -der Verschollene- doch glatt vollkommen verknotet und knutschend mitten im Raum. Da packt mich sofort der Würgereiz. Nach Luft schnappend stürme ich wieder in den Gemeinschaftsraum. Das Bündel aus zwei sich verschlingenden Menschen hat mich anscheinend gar nicht bemerkt. Pah und mich noch anschauen, weil das Hundlein sie versetzt. Jetzt muss ich mich erstmal wieder beruhigen. Meine Fresse, da denkt man nichts Böses und dann so was... Wenn ich bedenke, dass Hunde mit ihrer Zunge das machen, wovon viele Männer träumen, dann bin ich froh, dass ich Black nie küssen werde. Da schüttelt es mich richtig. Naja jetzt heißt es entweder ich penne bei James mit im Bett, is ja nichts dabei, haben wir bis zu unserem 10 Lebensjahr ja öfter mal gemacht. Oder ich warte bis Sirius wieder Richtung Heimat abmarschiert. Mhh... also 10 Minuten warte ich noch und dann entscheide ich mich...Dum di dum. Mir ist noch nie aufgefallen, dass sogar die Sessel mit kleinen Löwen bestickt sind...Uhh, sogar auf den Backsteinen sind welche. Bei Merlin, da war jemanden aber langweilig. Sind 10 Minuten schon um? Nein? Gut, dann geh ich mal zu Jamesie.

Ich hüpfte zum zweiten Mal die Treppe zum Jungenschlafsaal hoch und klopfe wieder an. Das heißt leider auch, dass ich mich mit James vertragen muss...-Naja wird schon-,munter ich mich in Gedanken auf. „Jungs! Ihr könntet mich auch mal herein bitten!“

Seufzend trete ich in den Schlafsaal ein und erblicke...ja was eigentlich? Also genau genommen weiß ich auch nicht, was ich davon halten soll! Die gesamte Männerschaft blickt mich fragend an. Die liegen tatsächlich alle schon in ihren Betten...Naja, eins steht natürlich leer. Klar, Sirius ist ja noch anderweitig beschäftigt...ich frag mich, wo die anderen Mädels abbleiben?! „Was ist denn noch Liz?“ Uh James hat eine sehr gereizte Platte aufgelegt. Ich trete näher an sein Bett heran. „Ehm... ja, hehe weißt du, das ist eigentlich eine ganz lustige Geschichte...naja genaugenommen ist sie reichlich ekelerregend! Weißt du, also ja... ich kann nicht in meinen Schlafsaal zurück, weil ehm“ „Komm zur Sache, Liz!“ Ich setze mich auf seine Bettkante, muss ja nicht jeder zuhören... ich senke meine Stimme etwas „Ja Herrgott, also Sirius vergnügt sich mit Darleen und ich konnte noch rechtzeitig verschwinden, bevor ich verkehrt herum gegessen hätte. Das ist ja auch wirklich unschön, was der Anblick der zwei allerdings auch ist und ich dachte, bevor Darleen mich wieder abstechen will oder einen Schuh nach mir wirft, dachte ich...na ja, ich dachte, ...-„Was? Dachtest du?“

„Dass es mir leid tut und darf ich bitte bei dir schlafen?- im Gemeinschaftsraum kann ich nicht gut schlafen, weißt du und äh' bitte?“ Verschmitzt lächle ich ihn an. Ha, der sagt sowieso ja, ich mein, der kann mich ja nicht vor die Tür setzten.

„Nein!“ -Sag ich doch! In Gedanken sehe ich mich in Siegerpose mit einem Zahnpastalächeln stehen.

Eh' stopp was hat er gesagt?

„Wie bitte?“

„Nein“

„Wie jetzt? Nein? Versteh ich nicht? Wo soll ich sonst hin?“

„Das, Schwesterherz, ist mir recht egal, du schläfst jedenfalls nicht in meinem Bett!“

„Aber...aber...“- Ich bin vollkommen sprachlos!!

„Nix aber!“

Soso, Mister Potter lässt mich nicht bei sich schlafen ...nun gut ich habe auch noch andere Möglichkeiten. Das Teufelchen auf meiner Schulter führt einen Hexentanz auf, das solltet ihr sehn. In Gedanken kichere ich wie bescheuert.

„Mhh, okay, dann frag ich eben Tommy, bei dem darf ich bestimmt übernachten.“ Mit einem breiten Grinsen will ich mich von James' Bett erheben, doch seine riesen Pranke hält mich fest.

„Nix da!“, knurrt er, „Wenn's sein muss, schläfst du eben bei Moony oder Peter... denen vertrau ich, aber mit Sicherheit NICHT bei dem!!“

„Ähm doch?!! Bei Peter schlaf ich sicher nicht und Rem will ich auch nicht wecken, der hat auch mal seinen Schlaf verdient!“

„Dann Schwesterherz, musst du auf dem Boden pennen oder im Gemeinschaftsraum!“

„Boah.. weißt du was? Du bist echt ein schlechter Bruder! Dann schlaf ich halt in Blackys Bett, der is ja eh bei Darleen!“ Genervt steh ich auf und schmeiß mich in Pad's Bett, das logischerweise direkt gegenüber von James' Bett steht. Uiii, die Bettwäsche riecht aber gut und so gemütlich- schwupp di wupp bin ich auch schon ins Reich der Träume geflogen...denkste!

Kaum hab ich nur eine Minute geschlafen, merk ich wie mir jemand die Decke wegzieht. Na toll!!

Wer nervt mich denn jetzt? Gespannt öffne ich ein Auge und erblicke Sirius' erstauntes Gesicht.

„Was denn los, Pad?“ , frag ich ihn

„ Ja, das würde ich auch gerne mal wissen?! Warum schläfst du in meinem Bett?“

Na warum wohl?

„Gegenfrage! Wie gedenkst du, hätte ich in meinem Bett schlafen können? Wenn ein Knäuel aus Menschen den Eingang zu meinem Schlafsaal versperrt? Und ich nebenbei noch mit dem Würgereiz zu kämpfen habe uuund ich eine Todesangst vor Darleen - naja eher vor ihren mooords Pumps- habe?

So Blacky, jetzt kannst du mal sehen, ob du darauf ne Antwort findest!“

Zum Schluss meiner wahnsinnig beeindruckenden Rede zwinkere ich ihm noch einmal zu und dreh mich genüsslich auf die andere Seite.

„Wenn dir eine Antwort eingefallen ist, Pad, sag sie mir morgen früh und weck mich nicht noch mal auf!“

Genüsslich kuschle ich mich wieder in die Decke und schließe meine Augen.

Das is komisch, sonst gibt Pad nie so leicht auf?! Na ja, der wird sich wohl wieder verzogen haben. Ich höre noch ein Rascheln und gleite hinab in die Traumwelt –seeehr poetisch beschrieben -!

Kapitel 3: Von pinken Haaren, Wettstreit und Marmeladenbrötchen

Huch?! Warum ist das denn auf einmal so heiß hier?

An der Sonne kann's nicht liegen, die geht im Osten auf und die Fenster hier zeigen nach Westen.

Neugierig öffne ich meine Augen. Das hätte ich lieber bleiben lassen sollen, denn was ich da erblicke, gefällt mir ganz und gar nicht!

Was ist das eigentlich? Sieht mir fast aus wie ein... Fuß?!?!?!?

Beim Schrumpfhörnigen Schnarchkackler, wer steckt mir denn seinen FUß ?! ins Gesicht?!?! 'Leicht' verärgert hebe ich die Decke hoch und sehe...

„War ja klar“, flüstere ich mehr oder weniger zu mir selbst.

Der liebe Herr Black hat sich doch tatsächlich neben mich gelegt.

Ich frage mich aber immer noch, wie der auf die doofe Idee kommt, mir seinen FUß

in die Nase zu stecken...

Meine Frage wird sich sehr schnell beantworten. Ein diabolisches Grinsen bildet sich auf meinem Gesicht. Mit einem Ruck zieh ich die Bettdecke hoch und meine böösen Hintergedanken, - die ich mal so nebenbei bemerkt nach gaaaanz hinten verschoben hab, sind wahr geworden...

Dieser... mir fällt nicht mal ein passendes Wort ein! Verflixt!

Ich stehe ganz langsam und vorsichtig auf, wir wollen den kleinen Sirius ja nicht wecken. So, jetzt noch ganz leise die halbe Weltreise zur anderen Seite des Bettes -Ich sage es euch: die Betten sind riiesig, da haben fünf Leute drin Platz, na ja es sei denn, Sirius schläft drin, dann haben kaum zwei Leute Platz. So jetzt nur noch sein Gesicht finden – ah, da haben wir's ja, Welch Überraschung. Mhh, also welche Farbe passt denn gut zu seinem Gesicht?

Pink? – Nee! Türkis? - Auch nicht, aber wie wäre es mit der Kombination?!

Ich muss schon sagen, ich bin wirklich fies!

Gedacht - gemacht!

Ich greife nach meinem Zauberstab, der noch auf dem Nachttisch liegt und murmle fix „Coloro-pilus-pinkus-punctum“(an dieser stelle xD SORRY an alle, die Latein können und sich den Schwachsinn durchlesen müssen ^^ Ich hatte kein Latein in der Schule und das einzige, was ich kann, ist die Wörter im Latein Wörterbuch nach zuschlagen^^)

Mit einem kleinen 'puff' bildet sich ein Rauchwölkchen um Pads Haarschopf und es blubbert ein wenig vor sich hin.

Tja lieber Padfood, überlege es dir nächstes Mal zweimal, ob du mir einen Streich spielst oder nicht. Ein triumphierendes Grinsen umspielt meine Lippen und ich bewege mich, voller Vorfreude auf das Frühstück, zurück in meinen Schlafsaal.

Oben angekommen erblicke ich in dem Bett neben meinem einen roten Haarschopf und sofort springe ich kreischend in das Bett.

„Liiiiily!!!!“ - Prompt bekomme ich eine Antwort :„Liiizziiiie!!!!“

und ein „Schnauuuuzeeeeee!“, kommt aus dem letzten Bett! Dreimal dürft ihr raten von wem?...RICHTIG!! Hundert Galleonen für den Kandidaten! Darleen musste mal wieder einen völlig unqualifizierten Kommentar abgeben.

Ich falle meiner allerbesten Freundin um den Hals und schmeiße sie dabei um, also sie hat gegessen und na ja jetzt liege ich quasi auf ihr.

„Ähm Liz? Ich hab dich ja auch furchtbar vermisst, aber würdest du die Güte besitzen und aufhören mich zu zerquetschen? Man merkt richtig, dass du gern isst.“ War ja klar, dass sie den Spruch bringt... „Na und ?Hauptsache, man sieht es mir nicht an!“ Beleidigt drehe ich den Kopf weg.

Sofort schmeißt sich Lily an mich und ruft mit ironischem Unterton: „Oh neiin! Meine Liebste, sei mir nicht böse! Ich liebe dich doch über alles, es tut mir Leid, was ich gesagt habe, wirst du mir noch einmal verzeihen können?“

Schon beim ersten Wort musste ich wieder grinsen und jetzt schaue ich sie an und rufe in dem gleichen Tonfall „Das war das allerletzte Mal, oh Geliebter!

Noch so eine Schmach kann ich nicht ertragen.“

Lachend kuscheln wir uns in ihr Bett ein und kaum haben wir uns eingekriegt, fängt Lily auch schon an zu plappern. Sie erzählt mir alles! Und wenn ich alles sage, dann meine ich auch alles. Sie erzählt, dass ihre Schwester Petunia - Und ihr Name ist das einzig Freundliche an dieser Person - einen gewissen Vernon Dudley heiraten will, erstaunlich, dass überhaupt jemand sie heiraten will. Dann erzählt Lily mir auch, warum sie die letzten Tage nicht da war.

Sie war auf einer streng geheimen Tagung für die Elite der Zauberschulen.

Sie sollte gegen andere Zauberkranke antreten, die aus Durmstrang und Beauxbaton kamen. Die Ergebnisse der Tränke und Aufsätze, die sie anfertigen mussten, werden in der nächsten Woche per Eule geschickt.

Fragt mich nicht, warum die so was machen, ich weiß es auch nicht. Wahrscheinlich wieder so ein Kram, wer die besseren Schüler hat und wer besser ausgebildet. Fast so wie das Trimagische Turnier, nur eben etwas geheimer.

Lily redet und redet, sodass wir total die Zeit vergessen und wir hochschrecken, als es plötzlich an der Tür hämmert.

Wir gucken uns erschrocken an und warten ab, ob auch noch eine Aufforderung folgt.

„Ähm wer auch immer da draußen gegen unsere Tür hämmert, du kannst dich verziehen! Wir haben nichts zu verschenken!“, ruft Lily der Tür entgegen.

„Schön für dich Evans, Lizzie komm sofort da raus! Wir haben ein ernstes Wörtchen zu reden!“ Jetzt, wo ich erkenne, wer da draußen vor der Tür steht, muss ich anfangen zu lachen.

Ich flüstere Lily zu, dass ich Pad's Haare verzaubert habe, nachdem er und die anderen mir diesen wirklich furchtbar komischen und einfallsreichen -Ironie: off- Streich gespielt haben. Urplötzlich fängt auch Lily an sich vor Lachen auf dem Bett zu kugeln.

„Jaja sehr witzig! Jetzt komm da raus und mach meine Haare wieder schön!“, schallt es lieblich -hust- von draußen herein.

Ich stehe mit einem fetten Grinsen auf und öffne die Tür und ich muss sagen, meine Erwartungen sind übertroffen!

Ich pruste los und kann mich kaum zurückhalten - ich muss einfach einmal durchwuscheln.

Ich wuschel also lachend durch Pad's pinke Haare und deren türkisfarbene Punkte.

"Ich weiß gar nicht, was du hast, Pad!", grinse ich.

„Ich finde, diese Haarfarbe steht dir ausgezeichnet.“

Sirius schlägt meine Hand weg und grummelt: „Jaja mach dich nur lustig, ich finde das furchtbar. So kann ich mich doch nicht blicken lassen!“

„Tja mein Lieber, das musst du dir vorher überlegen, bevor du mir einen Streich spielst, mir quasi mein Bett klaust und dich dann auch noch neben mich legst. Anscheinend hast du vergessen, dass ich genauso gut Streiche spielen kann wie ihr Jungs! Ich bin immerhin mit euch aufgewachsen! Und jetzt musst du halt die Konsequenzen tragen! Zwei Wochen hält der Zauber bestimmt. Und jetzt verschwindest du wieder und richtest den anderen gleich aus, dass sie auch noch ihr Fett wegbekommen! Sie sollten schnell lernen, mit offenen Augen zu schlafen!“

Während meiner Rede schiebe ich Sirius zur Treppe und drehe ihn um, sodass er nach unten blickt und einen schnellen Abgang machen kann.

Ich drehe mich um und sehe die lachende Lily im Türrahmen stehen. Ich zwinker ihr zu und hebe meinen rechten Daumen. Zusammen gehen wir wieder in unseren Schlafsaal und machen uns fürs Frühstück fertig. Auf dem Weg in die große Halle besprechen wir meine weiteren Rachepläne.

„Also große Meisterin der Streiche, was planst du denn als nächstes für ein grandiosen Coup?“, fragt sie mich.

Ich spreche etwas geheimnisvoll, so in etwa wie der Pate oder so.

„Meine liebe Lily, mein nächster Streich wird nach nichts aussehen.“

„Äh wie jetzt?!“

„Naja ich mache einfach nichts!“

Verständnislos schaut Lily mich aus ihren grünen Augen an.

„Aber du hast doch gesagt, die Jungs sollten lernen mit offenen Augen zu schlafen?“

„Ja genau das ist es ja! Pass auf, sie werden jetzt von Tag zu Tag paranoider, weil sie denken, hinter jeder Mauer lauert ein Streich von mir. Sie schlafen kaum noch, weil sie Angst um ihre Haare haben, sie essen keine Süßigkeiten von mir mehr, weil sie denken, sie sind irgendwie präpariert und so weiter. So langsam werden sie dann immer bescheuerter und irgendwann wird mein manchmal genialer Bruder darauf kommen, dass ich sie quasi schon voll erwischt habe.“

Lily grübelt kurz und sagt dann: „Liz, du bist genial! Das könnte wirklich funktionieren! Ich bin stolz auf dich!“ Sie legt grinsend einen Arm um mich und gemeinsam treten wir in die große Halle ein.

Schnell haben wir die Marauder gefunden und setzen uns zu ihnen.

James will sich gerade ein Brötchen mit Marmelade in den Mund schieben, als ich mit drohendem Unterton flüstere: „Willst du das wirklich essen, James?“

Er schaut erst auf sein Brötchen und dann zu mir, schluckt einmal kräftig und legt es dann wieder hin.

„Jungs? Ich habe urplötzlich keinen Hunger mehr, kommt ihr mit?“

Remus und Peter gucken jeweils auf ihr Essen und dann zu mir. „Ja, Peter und ich kommen mit, was ist mit dir, Pad?“

Sirius hat gar nichts mitbekommen und isst sein Essen unbekümmert weiter, als er auf einmal rot wird und panisch anfängt mit den Armen zu wedeln.

Er hustet und röchelt, springt auf und rennt Richtung Krankenflügel.

Die anderen Jungs gehen schnellen Schrittes, auch laufen genannt, hinter Sirius her.

Sobald sie außer Sichtweite sind, klatschen Lily und ich lachend ein.

Ich schnappe mir James' Brötchen und beiße herzhaft hinein.

„Ich hab doch gesagt, dass es klappt. Ich glaube, das wird der beste Streich aller Zeiten.“, plappere ich mit vollem Mund.

Kapitel 4: Von Alice, den Slytherins und besten Freunden

hey(= vielen dank für die kommis zum 2. kapitel und danke für dein kommi zum 3. kappi CurleyToS (=

viel spass ^^

Auf dem Weg zu Verwandlung treffen wir auf Alice und sie begleitet uns ein Stück. Neben Lily ist sie auch meine beste Freundin. Sie ist eine Klassenstufe unter uns und in Hufflepuff. Von außen wirkt sie sehr freundlich und ihre Tollpatschigkeit unterstreicht es noch mehr. Aber in Wirklichkeit ist sie schon sehr reif und liebevoll.

Sie hilft jedem und gibt immer ihr Bestes.

Leider wird sie oft Opfer der kleinen grünen Würmer.

Wenn man vom Teufel spricht, ist er auch nicht weit.

Malfoy und seine kleinen Helferlein Snape und die überaus reizende -würg- Bellatrix Black stehen uns grinsend gegenüber.

Wenn ich dieses Grinsen nur sehe, muss ich schon in den Krankenflügel, soviel könnt ich kotzen.

Lily, Alice und ich stellen uns in einer Reihe auf, so kann man sich am besten verteidigen - jeder gegen eine Schlange. Die haben nämlich schon längst ihre Zauberstäbe gezückt.

„Was soll das werden, Malfoy?“, zische ich für eine Löwin erstaunlich gut.

„Na na na Potter, was ist denn das für ein Ton deinem Schatz gegenüber?“

-ÄHM Bitte was?!?!

„Sonst geht's dir noch gut oder was? Ich glaub, du hast ein paar mal zu oft eine von James und Sirius auf die Nuss bekommen!“

„Wuaah!!“ Ich konnte dem Fluch von Snape gerade noch so ausweichen.

Jetzt merke ich, wie Lily an mir vorbei schreitet und wutentbrannt in Richtung Snape blickt.

Oh-oh, wenn sie so guckt, ist das gar nicht gut! So guckt sie sonst nur, wenn James sie nach einem Date fragt.

„Sag mal, bist du eigentlich noch ganz dicht, du kleiner mieser (-uuh, meine lose Klappe färbt auf Miss Evans ab-) Schlangenkopf (-naja mehr oder weniger-)!! Ich hätte nie gedacht, dass du dich auf die gleiche Stufe wie die stellst! Ich bin froh, dass wir keine Freunde mehr sind, Snape!“ Das „Snape“ spuckt Lily förmlich aus.

Vor Wut schäumend dreht sie sich wieder um und will sich neben Alice und mich stellen, als ich bemerke wie Bella - das ist übrigens eine nicht gerechtfertigte Verniedlichung ihres Namens - ihren Zauberstab zückt und ehe ich reagieren kann hat sie auch schon „Stupor“ geschrien und Lily wird uns entgegen geschleudert.

Mit vereinten Kräften können Alice und ich Lily vor einem fiesen Aufprall schützen, bekommen aber selber einiges ab.

Jetzt reißt auch bei Alice der Geduldsfaden, sie entwaffnet alle drei in einer verwunderlich schnellen Zeit. Ich starre sie erstaunt an und sie zwinkert mir zu und sagt leise: „Ich bin halt gut in Verteidigung gegen die dunklen Künste.“

Von ihrer Aktion wachgerüttelt laufe ich nach vorn und stell mich Malfoy gegenüber, während Alice die beiden anderen mit einem Impedimenta lähmt.

„So So, Blondie! Kannst du mir vielleicht mal erklären, warum ihr uns hier aufgelauert habt?! Wenn's geht, aber mal zack zack!“

„Nun Potter, irgendwie gefällt mir deine spitze Zunge eben.“

Er greift sich eine Strähne meiner Haare - die sind Merlin sei dank schön glatt, wie die meiner Mutter. James hat die Wuschelmähne von unserem Dad geerbt- und wickelt sie sich um seinen Zeigefinger. Also irgendwie finde ich diese Geste ziemlich abartig...

„Nimm deine Flossen da weg, du Ekel!“ Ich hau ihm auf die Finger und gehe einen Schritt zurück.

„Potter! Wage es nicht noch einmal, mich zu schlagen!“

Uh, wenn Malfoy wütend ist, blitzen seine Augen auf.

„Ich schlage dich, wann ich das will! Merk dir das, Malfoy! Und hör auf, dich an mich ranzumachen, sonst klatscht es gewaltig...aber mit Sicherheit keinen Beifall!“

„Ach, ist das so, Potter?“ Er grinst mich amüsiert an und kommt wieder einen Schritt näher. Unsicher blicke ich mich um und bemerke, dass Alice gar nicht mehr da ist. Verdammt!

Malfoy krallt seine riesige Pranke in meine Hüfte und zieht sich an mich. Oh-oh doppeltes verdammt!!

Ich versuche mich von ihm weg zudrücken, aber es will mir einfach nicht gelingen. Warum müssen die Typen hier auch alle solche Muskeln haben? In Frankreich sind die auch alle so schlapp gebaut, warum zum Teufel nicht hier?!

„Na Potter, jetzt hast du keine so große Klappe mehr oder?“

„Pah!“

Grinsend beugt Malfoy sich runter, der wird doch wohl nicht...

„MALFOY!!! Nimm sofort deine dreckigen Griffel da weg!“

Ruckartig schubst Malfoy mich weg und guckt sich nach seinem Zauberstab um.

Ich drehe mich um, um zu sehen, wer mein Retter ist. Und wen sehe ich da? Meinen Bruder, Sirius und Alice.

„Puuh, das war der richtige Moment, James!“

...

James läuft einfach so an mir vorbei...ähm hallo?!

„James? Hier bin ich, hinter dir?!“

Keine Reaktion...joa und sonst so?

Ich versuche mein Glück bei Sirius: „Ehm Pad? Warum reagiert James nicht?“

„Sei still Lizzie und geh mit Alice in den Krankenflügel, Lily ist schon dort. James und ich kümmern uns jetzt um die miesen dreckigen Schlangen! Die werden euch nicht noch einmal belästigen“

Er geht jetzt auch an mir vorbei und schiebt dabei seine Umhangärmel hoch.

Also irgendwie überrascht mich dieses Verhalten von den beiden ziemlich.

Erst können die nicht genug davon kriegen, mir Streiche zu spielen und dann so was.

Na ja, obwohl... sind ja quasi beide meine Brüder und die machen es bestimmt vor

allem, weil Lily im Krankenflügel ist.

James hat Sirius vermutlich mit seiner Wut angesteckt oder so...

„Lizzie! Jetzt komm endlich, lass uns nach Lily sehen!“

Alice holt mich aus meiner Gedankenwelt zurück und wir laufen wie von einer riesen Spinne gestochen los in Richtung Krankenflügel.

Während wir zu Lily eilen, spielt sich folgendes bei meinem Bruder und Sirius ab:

Sirius' Sicht

„Malfoy! Bleib stehen, du feiger Penner!“

James ist außer sich vor Wut.

Ich trete auf die beiden zu und vergewissere mich noch einmal, ob Lizzie und Alice auch wirklich weg sind.

„Wenn das nicht die Schlammbloodfreunde Potter und Black sind. Was wollt ihr? Die dreckige Evans und deine Schwester rächen, Potter? Die haben nur bekommen, was ihnen zusteht. Eigentlich hätte Potter noch viel mehr verdient!“

Das reicht!

„Halt dein verlogenes Maul Malfoy!“ Ich renne auf ihn zu und verpasse ihm eine mit meiner rechten Faust.

„Wage es nie wieder so über Lizzie zu sprechen oder ihr auch noch einmal zu nahe zu kommen, du widerliches Schlangenvieh.“

James kommt hinzu und verpasst dem auf dem Boden liegenden Malfoy einen Tritt in die Magengrube und fügt noch hinzu: „Ganz genau! Komm meiner Schwester nie wieder zu nahe! Und dasselbe gilt für Lily! Schau sie nur einmal schief an und ich verfluche dich solange, bis du denkst, du bist eine Eule und wohnst in der Eulerei!“

„PFF wartet nur ab... ihr werdet dafür büßen, dass ihr mir in die Quere gekommen seid!“

Malfoy steht rasch auf und verschwindet hinter der nächsten Ecke.

Ich blicke zu James und der Idiot hat sein fettestes Grinsen aufgelegt.

„Was ist denn mit dir los, Prongs?“

„Du liebst sie!“

„Ähh wen?“ Verwirrt blicke ich ihn an.

„Na Lizzie! Mensch Pad, das ist doch so was von offensichtlich.“ Er klopft mir auf die Schulter und zwinkert mir zu.

„Bist du zulange über Kopf geflogen oder was?“

„Nein wieso denn? Komm, deine Reaktion eben war doch eindeutig“

Er grinst mich immer noch an, als hätte Evans ihm gerade einen Heiratsantrag gemacht.

„James! Hör auf so dämlich zu grinsen!“

„Nein, wieso sollte ich? Mein bester Freund ist in meine Schwester verknallt. Ich finde das ziemlich gut. Immerhin ist sie klug und hat so einiges auf dem Kasten im Gegensatz zu deinen sonstigen Affären und du wirst ihr garantiert nicht wehtun, weil du dann ziemlichen Stress mit mir bekommen würdest. Das finde ich perfekt. Los lass uns gleich zu den Mädels und du sagst ihr, dass du sie liebst!“ James packt mich am

Ärmel und will mich mitziehen. Mist, ich muss mich da irgendwie wieder rausreden. DER Sirius Black und verliebt. Damit mach ich mich zum Gespött. „Prongs! Warte mal, du bist da etwas zu voreilig, glaub ich. Ich liebe deine Schwester nicht! Ich weiß gar nicht, wie du darauf kommst. Außerdem sind feste Beziehungen nicht mein Ding. Und selbst, wenn ich irgendwann einmal eine feste Beziehung eingehen würde, dann mit Sicherheit nicht mit Lizzie!“

„Wieso denn nicht? Und komm schon Pad, so wie du reagiert hast, als Malfoy über sie gesprochen hat?! Du kannst mir nicht erzählen, dass da nichts ist!“

Ich verschränke die Arme vor der Brust. „Ich hab sie nur so verteidigt, weil du dich mit Sicherheit nur um Evans' Rache gekümmert hättest. Und James, ich bitte dich! Sie ist deine Schwester, sie ist nun... seien wir mal ganz ehrlich, nicht das, was man einen Männertraum nennt. Guck mal, sie hat eine riesen Klappe, sie isst fast mehr als ich, spielt Quidditch und prügelt sich sogar und in einem Kleid hab ich sie auch noch nie gesehen! Und na ja, besonders hübsch ist sie auch nicht, ich würde sagen, sie ist eher durchschnittlich.“ LÜGE! Sie ist verdammt noch mal das wundervollste Mädchen, das ich je kennen gelernt hab, und sie ist wunderschön.

„Au! Hey Prongs, warum hast du mich geschlagen?“

„Weil du manchmal ein Idiot bist! Wir wissen beide, dass du eben gelogen hast! Und sie das wundervollste Mädchen ist, das du je getroffen hast! Und wir wissen auch beide, dass du sie wunderhübsch findest! Pad, du vergisst manchmal, dass ich dich besser kenne als du dich selber und umgekehrt. Sträube dich nicht immer gegen deine Gefühle. Aber na ja, du musst es ja wissen! Jetzt komm, lass uns nachsehen, wie es Lily geht.“

Oh man, warum muss er auch immer Recht haben? Ich hasse das.

„Ja, lass uns gehen.“

Kapitel 5: Vom verbotenen Wald, Schniefelus und vergangenem

Was James und Sirius nicht wussten war, dass sie einen heimlichen Zuhörer hatten. Snape war nämlich wieder aufgewacht und das was er gehört hatte, brachte ihn auf eine wirklich fiese Idee.

Doch das sollten sie erst erfahren, wenn es zu spät ist.

Im Krankenflügel...(wieder ganz normal also aus Lizzie's Sicht)

Nun sitzen wir schon geschlagene drei Stunden vor Lilys Bett und sie hat sich immer noch nicht ein einziges Mal bewegt. Prof. McGonagall war zwischenzeitlich auch hier und hat uns alle vom Unterricht befreit. Diese Frau überrascht mich immer wieder, sie ist eigentlich voll der Burner.

Ihr müsstet sie mal beim Quidditch erleben, ich kann euch sagen die Frau geht ab wie Schmidts Katze.

Bei diesem Gedanken muss ich breit grinsen. Autsch! Ich zucke zusammen und sehe nach rechts, wo James sitzt mich mit seinem Blick durchbohrte. „Was soll das James? Wieso rammst du mir deinen Ellbogen in die Seite? Das tut höllisch weh verdammt!“

„Wieso grinst du denn auch? Findest du es witzig, das Lily noch nicht wieder aufgewacht ist?! Verdammt Liz, sie ist deine Freundin und du grinst dir einen weg!“ Mit jedem Wort wird James lauter Alice und Sirius sehen uns schon ganz verwundert an.

„Woooooow ruhig Brauner! Du denkst doch nicht wirklich, dass ich mich an Lilys Leid ergötze! Ich glaub du bist zu oft gegen ne Wand geflogen, Bruderherz! Ich hatte nur einen lustigen Gedanken und musste grinsen. Tze... als ob ich jetzt über Lily grinsen würde, wo sie seit drei gottverdammten Stunden hier liegt und das nur weil ich so frech zu Malfoy war und er dafür seine komischen Anhängsel losgeschickt hat. Ich bin schuld das sie hier liegt!“ Meine Augen fangen an zu brennen und zu tränen, verdammt ich hasse diese Art von Selbstmitleid.

Aber es ist wahr. Wäre ich nicht immer so stur, wäre das alles nicht passiert.

James sieht mich mitleidig an und will grade etwas sagen, als ich abwinke und noch mit belegter Stimme rausbringe „Lass gut sein James, wir wissen doch alle dass ich Recht habe. Ich verschwinde lieber ehe ich noch mehr anrichte! Sagt mir bescheid wenn es ihr wieder besser geht und sie aufwacht, ja?!“ Tränen laufen meine Wangen herunter und ich stürze aus dem Krankenflügel.

(jaa ich weiß ^^ seeehr Dramatisch aber wie unser Lieblings-Modelcoach zu sagen pflegt 'Drama Drama Baby' oder so ähnlich ;D nach dem ganzen weihnachtlichen Friede-Freude-Eierkuchen muss auch mal so was wieder sein ^^)

Toll, jetzt flenne ich hier wieder rum, klasse Lizzie, erweck noch mehr Mitleid! Gott bist du erbärmlich.

Wütend wische ich mir die Tränen aus dem Gesicht, während ich durch die Korridore wandere.

Am liebsten würde ich jetzt in den verbotenen Wald, da hat man wenigstens seine Ruhe.

Ich springe die Treppen runter und trete durch die Große Tür, eisige Luft stößt mir entgegen.

„Verdammt ist das kalt!“

Sei kein Weichei Lizzie, du bist eine Potter die frieren nicht! würde mein Großvater jetzt sagen.

Er war immer so ernst wenn es um unseren Nachnamen ging. Aber ansonsten war wie ein tapsiger Welpen irgendwie. Früher hat er oft mit James und mir Verstecken gespielt oder uns die Märchen von Beedle dem Barden vorgelesen. James und ich liebten die Geschichte mit den drei Brüdern. Wir konnten sie damals auswendig. Wir waren etwa fünf, da nahm uns unser Großvater mit zu einem Quidditch-Turnier, das erste was wir jemals besucht haben. An diesem Tag haben wir Quidditch lieben gelernt. James und ich spielen auch in der Schulmannschaft. Naja was heißt, wir spielen? Wir sind Kapitän und Co-Kapitänin. James ist auch unser Sucher. Ich bin Treiberin zusammen mit dem allseits bekannten und umschwärmten Sirius Black! Von Freunden auch liebevoll Tatze oder Padfoot genannt. Während meines inneren Monologes ist mir gar nicht aufgefallen, dass ich soweit in den verbotenen Wald hinein gelaufen bin.

Kommt nur mir das so vor oder bin ich tatsächlich in letzter Zeit ziiiemlich oft in Gedanken?!

„Verdammt Schneckenschleim!“, Ich hab kein Plan wo genau ich mich hier befinde.

Toll Lizzie typisch! Einen Orientierungssinn wie ein geschleuderter Gnom.

Genervt stöhne ich auf und merke erst gar nicht das ich verfolgt werde.

Erst als ich Zweige knacken höre dreh ich mich einmal im Kreis um zu gucken ob mir jemand folgt oder mir meine Sinne einen Streich spielen. Tja leider trifft ersteres zu!

„Man bin ich ein Glückspilz! Ich habe zum zweiten Mal die Ehre dir zu begegnen Snape.“ Ich grinse ihn falsch an, drehe mich um und will davon rennen, als er mich an der Schulter packt und mich gegen einen der Bäume schleudert. „ Man seid ihr heute alle auf den 'wir schlagen und verletzen heute mal sämtliche Mädchen die uns begegnen'-Trip oder was?“ Genervt reibe ich mir meine Schulter, die den Aufprall abgefangen hatte.

„Halts Maul Potter!“

„Schniefelus, hast du mich jemals schweigend erlebt? Wohl kaum!“

Wütend sieht er mich an, kommt einige Schritte näher und feuert einen Silencio auf mich ab.

Na herrlich! Hab ja heute auch sonst keine Probleme!

„So Potter du wirst mir jetzt mal gut Zuhören klar?“

Genervt verdrehe ich die Augen und zack! Snape der dumme Schnüffler hat mir eine gepfeffert.

Ich hasse es, das ich meine Klappe nicht aufreißen kann.

Wütend starre ich ihn an, ich wünschte Blicke könnten töten.

„Ist das klar?!?!“, wiederholt Snape mit einem seehr einschläferndem Unterton.

Genervt nicke ich kaum merklich mit meinem Kopf.

„Geht doch! Ich werde dich jetzt erstmal zu Lucius (beinahe hätte ich Draco geschrieben xD) bringen, der hat nämlich 'ne Eule mit dir zu rupfen!“

Ich verdrehe meine Augen und folge brav klein Schniefelus. Wobei winzig besser passen würde.

Ich bin auch nicht so riesig mit meinen 1.65, aber Snape ist ja fast kleiner als ich.

Kein Wunder, dass die Vier ihn immer ärgern.

Eigentlich hatte ich ja immer ein bisschen Mitleid mit ihm, aber letztendlich hat er davon kein Stück verdient. Er könnte sich ja auch wehren wenn er wollte, nur leider tut er das ja nicht. Trottel!

Maaaaan wann sind wir denn endlich da?! Ich hab kein Bock mehr zu laufen.
Und den scheiß Silencio werde ich auch nicht mehr los, warum habe ich meinen
Zauberstab auch nicht mitgenommen? Manchmal bin ich echt eine blöde Nuss!

La la la la la... mir ist laaangweiliiiiig

Demonstrativ gähne ich noch mal richtig schön, schade nur das Snape es nicht hören
kann.

Nach gefühlten drei Stunden kommen wir auch endlich wieder im Schloss an. Snape
zieht mich näher an ihn und flüstert mir zu.

„Wir tun jetzt so, als ob du freiwillig mitkommst klar? Wehe du machst irgendetwas,
was uns verraten könnte!“

Jaja.

Ich nicke wieder.

Wir gehen schnurstracks Richtung Kerker und als wir vor dem Eingang stehen, hält
Schniefelus mir die Ohren zu, denn ich könnte ja das Passwort erfahren! -mal so
nebenbei James ist mein Bruder, es gibt kein Passwort, das ich nicht wissen könnte!-
Hier sieht es genauso aus wie man sich den Gemeinschaftsraum von den Slytherins
vorstellt.

Kalt, grün, unheimlich, dunkel und einfach nur abscheulich.

Alles wird nur von Kerzen beleuchtet und das auch nur spärlich.

Selbst das Kaminfeuer ist hier grün.

„Also wenn ich hier wohnen würde, würde ich an Depressionen leiden, das wird auch
der Grund sein warum die Slytherins so abscheulich sind“

„Oh!“ Ich schlage mir die Hände vor den Mund.

„Danke Schniefelus! Das nächste Mal sag mir bescheid, wenn du den Silencio wieder
von mir nimmst!“, knurre ich die alte Hakennase an.

„So da ich nun, sag mir was ihr wollt! Ich will wieder an die frische Luft hier stinkt es
nach Verwesung!“

„Sei still Potter!“, faucht Snape mich an.

„Ich denk gar nicht dran! Du hast mir wertvolle Plapperzeit gestohlen also sag mir
jetzt nicht ich soll still sein! Das kannst du dir nämlich gleich abschminken!“

Tze, als ob ich jetzt meine Klappe halten würde.

„Es wäre allerdings besser für deine Gesundheit Potter!“

Zack! Sauber das Trommelfell durchgeschlitzt.

Ihr habt doch sicherlich schon öfter gelesen: „...und seine schneidende Stimme erhob
sich ...bla“

Glaubt mir eigentlich war die Stimme nicht schneidend.

Denn nur Lucius besitzt eine wirklich schneidende Stimme!

„Da bist du ja endlich...Juhuu merkst du wie ich mich freue?“ Ich hab kaum Zeit zum
reagieren, als ich schon an der Wand stehe, na ja, eher hänge weil der gute Lucius
mich am Hals gepackt hat und gegen die äußerst schöne und warme Kerkerwand
drückt.

„Ähm Lucius ich hänge ja furchtbar gerne mit dir ab aber nimm das Wort abhängen
nicht so wörtlich...“ also langsam wird die Luft knapp.

„Bitte?!“, krächzte ich.

Puuuh, endlich hat er losgelassen und ich kann wieder Atmen. Oh geliebte Luft! Ich
werde dich nie mehr verschmähen du holdes Klar, mein lebenswichtiges Element!

„Also gut Lucius warum darf ich deine Gesellschaft genießen?“ Ich bleibe liebe hier
unten sitzen, wer weiß wie hoch er mich nächstes Mal hängen will.

„Nun liebe Liz, ich fand dein Benehmen heute nicht sehr nett, mir gegenüber!“

Lag vielleicht daran, das es nicht nett gemeint war!

„Und da ich ein solches Verhalten nicht länger dulde, habe ich hier einen Vorschlag... mhh nein das ist das falsche Wort ich habe eine Anweisung für dich!“

„Ahja.. aber sonst alles kosher da oben ja?“

Lucius lacht leise auf, „Liz ich meine es ernst! Du wirst dich in Zukunft anders mir gegenüber verhalten! Du wirst keine Boshaftigkeiten mehr gegen mich loslassen und du wirst furchtbar nett und zuvorkommend sein! Wenn ich Lust auf Bertie Botts Bohnen habe wirst du sie mir bringen, wenn ich meine Hausarbeiten nicht machen möchte wirst du sie erledigen und wenn ich Lust auf nun ein kleinwenig Zärtlichkeit habe wirst du mir eben diese geben!“ Mit jeder Forderung klappt mein Mund weiter auf. Der Junge hat jawohl zu selten das Sonnenlicht gesehen! Nein der war garantiert zu dicht an der Sonne wie dieser griechische Muggel, wie hieß er noch Igor? Ikar? Ikarus glaube ich oder irgendwie so.

„ÄHM? Nein? Ich bin doch kein SKLAVE!“ brülle ich ihn gereizt an.

„Im gewissen Sinne schon, es sei denn du möchtest, das ich Black von deinem kleinen Geheimnis erzähle?“

Ooh shit! Doch nicht etwa... „Äh?“

„Ja genau das kleine Geheimnis, welches mit der letzten Verflorenen von Black zutun hat!“

„Och fuck! Woher weißt du davon?“

„Tja ich hab da so meine Quellen.“

„Lily hat es damals noch Snape erzählt und Snape dir richtig?!“

„Äh ja so kann man es sagen, ja“

„Na klasse“ Ich patsche mir ins Gesicht.

„Also gut mir bleibt jawohl nichts anderes übrig!“, seufze ich und schlage darauf ein.

„Kann ich denn jetzt gehen? Mir bekommt die Dunkelheit hier nicht!“

„Ja kannst du ...gleich! Bevor du fluchtartig die Kerker verlässt werde ich dir noch deine erste Aufgabe mitteilen!“

„Junge, red nicht so viel um den heißen Brei herum! Was ist die Aufgabe, mach mal hin jetzt!“

„Zügele deine Zunge Potter! Deine Aufgabe wird sein, dich von den Rumtreibern und deiner Schlammbloodfreundin fernzuhalten!“ BITTE WAS?!?!

„Das ist ja wohl ein schlechter Scherz?!“ Fassungslos starre ich ihn an. „Das meinst du nicht ernst Malfoy!“

„Oh doch! Das ist mein voller Ernst!“ Er grinst mich furchtbar widerlich an.

Boah ich könnt wieder brechen was das Zeug hält.

„Du bist so ein arrogantes widerliches dreckiges...“

„NANANANA! Potter was habe ich dir schon tausendmal gesagt?“

„Jaja halt's Maul du Mistkröte! Glaub ja nicht du kommst ohne irgendwas davon! Irgendwann werden sie merken wie der Hase läuft! Verlass dich drauf!“

Wutentbrannt stürme ich aus den Kerkern und laufe die Treppen so schnell ich kann hinauf.

Beim Portrait der fetten Dame angekommen murmle ich ein kurzes „Erdbeersorbet“ und versuche unentdeckt durch den Gemeinschaftsraum zu kommen. Vergeblich.

„Hey Lizzie! Wie geht's dir?“, ruft Sirius mir zu sobald ich einen Fuß reingesetzt habe. Besorgt blickt er mich an. Verdammt Lucius, das wirst du mir so was von büßen!

Ich laufe schnell die Treppe hoch und winke nur kurz runter.

Dann werfe ich mich komplett angezogen auf mein Bett und versuche mir einen Weg aus dieser miesen Situation zu suchen. Doch leider fällt mir nichts ein.

Nach einer Weile falle ich in einen unruhigen, dennoch traumlosen Schlaf.

Kapitel 6: Von einer blöden Idee, Streit und einem Streich

Eine ganze Woche gehe ich denen jetzt schon aus dem Weg und die zeigen keine Reaktion?!

„Verdammt Eulenmist!“ Wütend trete ich gegen eine Statue - gaaaaanz blöde Idee! Bevor ich überhaupt einen Schmerzensschrei ausstoßen kann, wird mir der Mund zugehalten und ich werde in eine Nische gezogen.

„Psst, Lizzie nichts sagen!“ Ähm, wie denn auch? Deine Hand liegt auf meinem Mund! Der bis jetzt noch Unbekannte nimmt seine Drecksgriffel jetzt endlich von meinem Mund und lässt mich frische Luft atmen. - Merkt man, dass ich etwas gereizt bin? - Ich drehe mich um, damit ich jetzt endlich sehen kann, wer mich nervt.

„Oh!“

„Was soll Oh bedeuten, Liz? Warum redest du nicht mehr mit uns? Was hast du?“
Verdammt, was sag ich denn jetzt? Am besten erstmal nichts. Ich muss schnellstens hier weg. Sonst sieht uns noch einer von den Grünen.

„Tut mir Leid Sirius... Ich kann's dir nicht sagen. Aber ich hab euch immer noch lieb und vermisse euch! Sag es auch den anderen, ja? Aber ich kann mich im Moment einfach nicht mit euch aufhalten! Tut mir wirklich leid! Ich muss jetzt gehen.“ Ich drehe mich zum gehen, werde aber ruckartig von Sirius zurückgezogen und er guckt mich grimmig an.

„Was soll das heißen? Du kannst dich nicht mit uns aufhalten? Sind wir dir jetzt nicht mehr gut genug?“

Ich versuche mich aus Sirius' Klammergriff zu befreien, der Typ hat vielleicht ne Kraft. Man könnte glatt denken, er ist mit Hagrid verwandt. Also na ja... von der Kraft her, nicht vom Aussehen. Ah naja egal.

„Sirius, lass mich los! Du tust mir weh!“

„Nein! Ich lass dich erst los, wenn du mir dein Verhalten erklärst!“

Man, hätte ich mir bloß nicht gewünscht, dass jemand reagiert.

„Ich kann's dir nicht erzählen, Sirius! Wenn ich es sagen könnte, würde ich es machen! Glaub mir.“

Ich hab meine Gründe, warum ich mich so verhalte und jetzt lass mich gehen!“

Also, wenn der mich nicht bald gehen lässt, komm ich zu spät zum Unterricht.

Und so was sieht McGonagall nicht gerne.

„Nein Lizzie! Wir vermissen dich! Merkst du nicht, wie James leidet? Evans leidet genauso, sie hat sogar schon einmal ihre Hausaufgaben nicht gemacht, weil sie so traurig war! Und das will schließlich was heißen! Nun sag mir endlich, was es ist, vielleicht kann ich dir helfen? Hat dir jemand was angetan? Hast du eine Krankheit? Bitte sag was! So schlimm kann es doch gar nicht sein?!“

Boah, der Junge rallt es einfach nicht.

„Sirius! Jetzt hör mir noch einmal ganz genau zu! Ich kann es dir nicht sagen und ich kann auch NICHT mehr mit euch reden, wenn man erfährt, was hier grade stattfindet, kann ich meinen Kopf unterm Arm spazieren tragen oder sehe zumindest so aus wie Sir Nicolas!“

Verständnislos guckt Sirius mich an und zieht seine Stirn kraus.

„Wer sollte denn nicht davon erfahren? Wer würde dich dafür bestrafen, wenn du mit deinen Freunden redest? Sag mir nicht, dass du irgendwas mit Malfoy und Co. zu tun

hast!“

Jetzt weicht sein verständnisloser Blick einem ärgerlichen Ausdruck und er ballt die Fäuste.

Ich blicke zu Boden. Ich kann sie einfach nicht weiter anlügen. Ich halte nicht mal ne Woche durch, wie erbärmlich ist das denn? Oh man Elizabeth-Sophia Potter reiss' dich am Riemen!! Er darf einfach nicht erfahren, was ich mit Eliza Woods angestellt habe. Naja, irgendwo hat sie es ja verdient, dass man in ganz Hogwarts ihr morgendliches Antlitz betrachten konnte.

Und das ist wahrlich kein schöner Anblick. Man könnte fast denken, ihre Großmutter war ein Hauself.

Ich wette, sie braucht alle zwei Tage ne neue Tube Make-up. Naja, ich weiß einfach nicht, was Sirius an der gefunden hat. Sie ist weder Klug noch wirklich hübsch, zumindest ohne Make-up nicht und hinterhältig ist sie auch noch, sie hat mich doch glatt bei Gonni verpetzt, als ich meinen Aufsatz von einer Aufsatzfeder in der Testversion schreiben lassen habe. Nun ja Rache ist Blutwurst! Nur schade, dass sie dachte, die Bilder hätten die Jungs aufgehängt. Sie traut mir so was anscheinend nicht zu, dabei bin ich so was wie der fünfte Rumtreiber! Nur halt in weiblicher Form.

„Ich warte Liz!“ Huch, den hätt ich ja fast vergessen.

„Sirius gib's einfach auf, ich werde es dir nicht erzählen, du würdest mich hassen und ich würde mächtig Ärger bekommen, wenn jemand merkt, wie wir reden! Du kannst es nur selbst raus finden!“

Traurig winke ich noch mal zum Abschied und verdrücke mich schnellstens zum Unterricht.

Gonni wird rauchen vor Wut.

Leise klopfe ich an die Tür zum Verwandlungsklassenraum und warte auf das herein.

„Wer stört Herr Gott noch mal?“ Oh-Oh hört sich nicht gut an.

„Ähm, tut mir leid, dass ich Ihren Unterricht gestört habe, Professor und tut mir leid, dass ich zu spät bin.“ Mit dem Blick nach unten gerichtet gehe ich schnell auf meinen Platz und warte auf die Strafpredigt.

„Ja, dafür sollten Sie sich allemal entschuldigen, Miss Potter! Dieses eine Mal lass ich es noch durchgehen, beim nächsten Mal werden sie Nachsitzen und das gewaltig!“

„Ja, Professor.“, antworte ich wie ein geprügelter Hund.

So verlief auch der restliche Schultag, ich lief nur mit gesenktem Blick durch die Gegend und meine Pausen verbrachte ich vorsichtshalber bei Myrthe, da konnte ich jedenfalls niemanden in die Arme laufen, den ich in Schwierigkeiten bringen konnte.

Timeskip: ca. 3 Wochen später ;D

Seit dem ‚Treffen‘ mit Sirius beobachtet er mich sehr genau und folgt mir sogar. Ich denke, er hat den Andern davon erzählt, denn irgendwie scheinen sie mich abwechselnd zu verfolgen.

Drei Wochen hab ich es geschafft, sie immer abzuhängen. Bis Heute. Ich war mal wieder auf dem Weg um mich erniedrigen zu lassen. Ich hatte vorher meine Umgebung gecheckt und nirgends war jemand zu sehen. Ich sprach also das Passwort aus : „Natternkopf“

Malfoy – ich verzichte seit neustem auf seinen Vornamen - saß wie erwartet da und freute sich, mich zu sehen. Er hat immer noch nicht begriffen, dass ich nichts von ihm will. „Lizzie-herzchen! Da bist du ja! Ich habe mir schon Sorgen gemacht, wo du steckst. Ich brauche bis morgen einen Aufsatz für Kräuterkunde und danach wollte ich

ganz gerne meine neue Bettwäsche einweihen und da du dich bis jetzt immer dagegen gesträubt hast, dachte ich mir, heute ist Ende mit meiner Geduld! Also mach dich ran an meinen Aufsatz und danach wirst du dich ein wenig mit mir vergnügen!"

Oh nein, bitte nicht! Ich kotze ja jetzt schon!

„Ich verzichte, aber danke für das Angebot“

Ich setze ein falsches Lächeln auf und mache mich ran den Aufsatz fertig zu bekommen.

„Oh doch, du wirst heute mitkommen Liz!“

„Das denke ich nicht, Malfoy! Sie wird nicht einen Finger mehr für dich krümmen!“

James?!

Ich drehe mich zum Eingang um und sehe da tatsächlich James, Sirius, Remus und den leicht eingeschüchterten Peter. Und in James' Hand ist der Tarnumhang. Das hätte ich mir ja denken können.

„Ach nein, wenn das nicht die Versager-Leibgarde von unserer guten Liz ist! Kannst du mir das erklären, Herzchen? Ich dachte, wir hatten eine klare Abmachung?“

Oh oh, böser Unterton.

„Ich habe meine Abmachung nicht gebrochen, Malfoy. Sie sind mir gefolgt! Ich habe ihnen nichts verraten, du kannst mich dafür nicht bestrafen!“

„Und ob ich es kann!“

Er holt aus und will mich schlagen! Warum zum Geier verhext er mich nicht?!

Ich kneife die Augen zu und warte auf den Schmerz, doch nichts geschieht.

Malfoy wurde von Sirius gestoppt!

Kapitel 7: Von Kerkern, Helden und Verantwortung

Bei Merlin! Sirius zerquetscht Malfoy förmlich den Arm.

Ich kann schon sehen, wie sich das Blut staut. Malfoy zieht aber auch wieder eine verzogene Fre- Fratze.

Ich löse mich aus meiner kurzen Starre und versuche Black's Griff von Malfoy zu lösen. Verwirrt starrt Sirius mich an, als ich seine Hand berühre.

„Liz?! Was wird das?“ Ich tanze Polka, sieht man doch.

„Lass ihn los, Sirius! Wenn du dich mit Malfoy schlägst, tust du niemandem einen Gefallen, okay? Ich glaube, ich sollte euch vielleicht aufklären, jetzt ist es eh zu spät, um noch was zu retten!“

James tritt neben mich und sieht mit finsterem Blick zu Malfoy.

„Oh ja, Schwesterherz! Du hast uns einiges zu erklären, aber ich möchte vorher lieber Malfoy und seinem Hofstaat die Fressen polieren!“ Kaum ausgesprochen stürzt er sich auch schon auf Schniefelus, der wie Dekomaterial in der Gegend rum steht.

Sirius empfindet es als Startschuss und ringt Malfoy zu Boden.

Oh man, das ist soo typisch! Wie Urmuggel stürzen die sich aufeinander.

Wenigstens sind Remus und Peter vernünftig.

Naja gut, Remus ist vernünftig, Peter ist einfach nur feige.

Mir reicht es jetzt! Ich hab keine Lust mehr Die Slytherins haben schon genug an meinen Nerven gesägt und jetzt noch das.

„MEINE FRESSE NOCHMAL! IHR TREIBT MICH HIER ECHT ZUM WAHNSIIIIINN!!!“

Absolute Stille!

„ Ja, ihr braucht gar nicht so doof zu glotzen! Mir reicht es jetzt endgültig! Malfoy, ich scheiss auf deine Drohungen! Ich hab kein Bock mehr!“

Woher kommt denn auf einmal dieser Todesmut??

Seufzend setze ich mich in einen der Sessel.

Die sind fast genauso bequem wie die bei uns im Gryffindorturm.

„ Also, hättet ihr nun die Güte und würdet euch zivilisiert benehmen und mir zuhören?! Besonders du Malfoy! Ich hab nämlich nicht vor, weiter dein Hauself zu ersetzen.“

Mit gekreuzten Beinen warte ich jetzt ganz gespannt ab, ob die Jungs sich erinnern, wie man zuhört.

„Liz! Du weißt nicht, was das für Konsequenzen haben kann, meine Liebe!“, bringt Malfoy mit zusammengebissenen Zähnen hervor.

„Das denkst auch nur du, Malfoy! Was denkst du, wird mit dir passieren, wenn Conni oder Dumbledore von der Sache erfahren?! Ich denke, deinen Schulplatz bist du dann los, mein Lieber!“ Den letzten Teil spucke ich ihm förmlich entgegen, tja, ich weiss zwar nicht, warum ich von jetzt auf gleich so mutig gegenüber Malfoy geworden bin, aber es gefällt mir. Anscheinend kommt die richtige Lizzie wieder zum Vorschein, die hat sich nämlich ziemlich lange nicht blicken lassen, die feige Nuss.

So langsam haben die Marauders sich um mich rum gesammelt, aber Malfoy und Schniefelus lassen die nicht aus dem Blick.

Merlin... Ich dachte, das sind Zauberer und keine Wachhunde.

„Lizzie, glaub mir, wenn du das jetzt tust, dann wirst du deines Lebens nie mehr froh werden!“

„Boah Malfoy, spar's dir echt jetzt! Ich hab absolut keine Lust mehr und ich erzähl

meinen Freunden jetzt endlich, warum ich sie die letzten drei Wochen ignoriert habe!“ Voller Elan halte ich meine Faust geballt in Malfoy Richtung. Sieht eventuell etwas merkwürdig aus, aber najaaa, ist man von mir auch nicht anders gewohnt.

So, dann lassen wir die Bombe mal platzen, was?

„Also, es waren einmal vier Jungen, die nannten sich liebevoll die Rumtreiber.

Sie waren in den Mauern Hogwarts berühmt und berüchtigt für ihre Streiche. Es gab da aber auch noch ein Mädchen, sie war die Schwester eines Rumtreibers.“ - "Liiz! Komm zum Punkt!"

„Bleib cool, Brüderchen Wenn schon, denn schon! Ich denke mal, ihr habt alle noch etwas Zeit?!“, zwinkere ich meinem Bruder zu.

Ich bin aber etwas verwundert, dass die Schlangen gar nicht einschreiten. Ich lasse mir diese Verwunderung am besten nicht anmerken, nachher kommen die noch auf dumme Ideen, was ja nichts Neues wäre.

„Also, es gab ein Mädchen, die Schwester von einem Rumtreiber. Sie war ebenso berüchtigt für die Streiche, die sie spielte. Die Jungs besaßen allerdings noch eine weitere Eigenschaft. Sie waren schwer begehrt und so ziemlich die heißesten Typen in Hogwarts.

Und so war es auch nicht verwunderlich, dass ein Rumtreiber eine äußerst hübsche Freundin hatte. Sie schien allerdings nur äußerst hübsch zu sein. Die Schwester fand dies ziemlich schnell heraus und machte heimlich ein paar Fotos der ‚Schönheit‘ und verteilte diese in Großformat in sämtlichen Gängen und Fluren Hogwarts‘, um sich für etwas an der Freundin zu rächen. UND bevor ihr etwas sagt, lasst mich ausreden!“ Sirius schließt umgehend seine Futterluke und funkelt mich wütend an.

James stößt ihn in die Seite - oh man, diese Seitenhiebe haben’s James angetan.

„Wo war ich stehen geblieben? Achja genau.. Die Freundin, die in Wirklichkeit gar keine Schönheit war, gab ihrem Traumprinzen und seinen Rumtreiber-Freunden die Schuld für die Misere und trennte sich. Die Schwester war sich ihrer Schuld bewusst, hat sich aber nicht getraut die Wahrheit zu sagen, da sie Angst davor hatte, der Verlassene könnte sie hassen.

Und jetzt kommen die Bösewichte ins Spiel, also aufgepasst, Jungs!“

Wir wollen ja auch, dass es spannend bleibt! Ich sitze mittlerweile im Schneidersitz vor den Jungs und sie hatten sich alle gesetzt bis auf... na, wisst ihr, wer noch steht?? RICHTIIIG, die Wir-haben-nen-riesigen-Ast-im-Arsch-und-können-deswegen-nicht-sitzen-Slytherins!!

Naja, weiter geht’s im Text.

„Die böösen böösen Kerkerbewohner fanden das Geheimnis der Schwester heraus und erpressten sie damit. Sie musste für den Oberschurken -ich finde, das ist noch viel zu harmlos ausgedrückt- die Hausaufgaben machen, putzen und so weiter. Sie durfte sich auch nicht mehr mit ihren Freunden unterhalten, was ihr am meisten zugesetzt hat. Dann, nach drei Wochen der Distanz, kamen ihre Rumtreiber-Freunde ihr zu Hilfe und befreiten sie aus den Fängen der böösen Schlangenliebhaber. Und wenn sie nicht gestorben sind, bla bla bla, ihr wisst ja alle, wie das Ende aussieht, oder?“

Vorsichtig blicke ich zu Sirius, hoffentlich hat er in den drei Wochen nicht gelernt mit Blicken zu töten... „Hö?“ Was soll das denn? Der grinst mich ja voll fett an?!

„Lizzie, du bist aber auch manchmal echt ein Trottel! Wie könnte ich dich hassen, wenn du mir die schlimmste Freundin, die Mann haben kann, vom Hals schaffst und das dazu auch noch mit einem sehr gelungenen Streich?!“ Eh’ also noch mal zusammengefasst, er freut sich? Er findet meinen Streich gelungen?

„Ehm, naja ich wusste ja nicht, dass du sie auch so schrecklich fandest?! Und naja...“ -

weiter kann ich nicht sprechen, weil Sirius mich so fest umarmt, dass ich Angst um meine Organe haben muss.

„...Schmerzen...Luft...loslassen!“ und das ein bisschen Flott!

„Pad! Lass sie los, sie läuft schon blau an!“ Jaaaa! Genau! Ich lauf schon blau an! Hör auf Remus!

„Oh, sorry Lizzie hehe.“ – „Jaaa mir tut’s auch gleich mal leid, du Doofsack.“, lache ich ihn an.

„Du weißt ja nicht, was du damit angerichtet hast, Potter!“, spuckt Malfoy mir nur noch einmal entgegen, bevor ich mit den Jungs den Kerker verlasse.

Vielleicht sollte ich noch etwas Angst haben, vielleicht aber auch nicht.

Wir schweigen alle auf dem Weg zum Gryffindorturm, ist eigentlich ja gar nicht meine Art... aber irgendwie ist mir die ganze Sache schon etwas peinlich.

Das ‚schwache‘ Mädchen muss von den ‚starken Helden‘ gerettet werden... das ist so... so märchenmäßig.

Das ist so gar nicht mein Stil.

Aber naja was soll’s, ich denke, in dem Leben eines Mädchen muss es mindestens einmal dazu gekommen sein, dass sie von gutaussehenden Typen gerettet wird.

„Murtlap“, murmelt Peter der Fette Dame zu und wir steigen durchs Portrait.

Die Fette Dame lässt uns an ihrer schlechten Laune teilhaben und im Gemeinschaftsraum sieht man quasi wie die Köpfe rauchen. Alle sind mit ihren Hausaufgaben beschäftigt.

Lily wirbelt hektisch zwischen ihren Unterlagen herum und so wie sie aussieht, steht sie kurz vorm Nervenzusammenbruch. James sieht anscheinend seine Chance und will sie, glaube ich, etwas fragen... Oh Eulendreck!

„James! Bleib sofort stehen!!!“ Ich hechte ihm nach und packe ihn unsanft am Arm.

„Was denn? Bist du von allen guten Geistern verlassen?“

„Nein und wenn du Lily jetzt ansprichst, dann wirst du deines Lebens nicht mehr froh! Vertrau mir!“ Ich lege ihm meine Hand auf den Arm und ziehe ihn bestimmt zurück - irgendwer muss ja hier die Verantwortung für James übernehmen...